Werk

Titel: Die Tätigkeit der Pius-Stiftung für Papsturkunden-Forschung im Berichtsjahr 1966...

Autor: Schieffer

Ort: Köln ; Graz

Jahr: 1967

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345858735_0023|log58

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Die Tätigkeit der Pius-Stiftung für Papsturkunden-Forschung im Berichtsjahr 1966/67

1. Italia Pontificia. Die Ausarbeitung des druckfertigen Manuskriptes für den Band X (Calabrien und die Inseln) durch Dr. Dieter Girgensohn (Göttingen) zieht sich länger hin, als erwartet worden war, nähert sich aber dem Abschluß.

2. Germania pontificia. Prof. Dr. Heinrich Büttner (Köln) hat die Arbeit am Bande IV (Mainz und norddeutsche Suffraganbistümer) fortgesetzt. Die Regesten der Erzbischöfe liegen mittlerweile bis 1183 vor. Verschiedene kritische Fragen sind in besonderen Aufsätzen geklärt worden.

3. Gallia pontificia. Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) bemüht sich weiter um den Abschluß des weit gediehenen, aber unübersichtlichen Manuskriptes von Johannes Ramackers über die Papsturkunden in der Champagne und Lothringen. Das Deutsche Historische Institut in Paris hat die Förderung der Gallia pontificia in seinen Aufgabenbereich übernommen und dafür eine ständige Mitarbeiterstelle vorgesehen. Dr. Dietrich Lohrmann (bisher Rom) hat im Herbst 1967 mit der Arbeit begonnen und widmet sich zunächst dem gleichfalls schon von Ramackers vorbereiteten Bande über die Ile de France.

4. Hispania pontificia. Dozent Dr. Odilo Engels (München) hat das aus der Zeit Kehrs stammende Material inzwischen durchgemustert. Es bezieht sich vor allem auf Kastilien und enthält etwa 400 von Jaffé nicht erfaßte Texte, die durchweg mit Urban II. einsetzen. Dr. Engels sichtet zunächst die seit 1928 erschienene Literatur und gedenkt dann als erstes die Empfängergruppe Burgos auszuarbeiten.

5. Oriens pontificius. Dr. Rudolf Hiestand ist noch damit beschäftigt, sein Manuskript über die Papsturkunden für Johanniter und Templer in druckfertige Form zu bringen. Der Plan für das eigentliche Regestenwerk rückt damit in greifbare Nähe.

6. Dekretalen. Prof. Dr. Stephan Kuttner (New Haven) mußte die Arbeit an dem Material Walther Holtzmanns im wesentlichen ruhen lassen, da er fast ein Jahr lang in Europa war.

Der Sekretär der Wissenschaftlichen Kommission
Schieffer